

Editorial:

Wir sind Pro Jugend e.V.: Unabhängig. Demokratisch. Weltoffen.

Liebe Kolleg*innen,

sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden zum Schmökern in unseren 1. Newsletter 2024 ein. Wir sind gut ins Jahr 2024 gestartet und möchten über unsere vergangenen Projekte berichten. Das letzte halbe Jahr haben wir schon viel erlebt, sind bereits ganz gespannt auf die Sommerferien und unsere nächsten Projekte in der zweiten Jahreshälfte.

Ihr habt Fragen, Anregungen, Wünsche oder Ideen?

Meldet euch gern bei uns.

Das Team von Pro Jugend e.V.

Inhalt

1. Aktuelles aus den Sozialräumen.....	2
2. Aktuelles aus der Schulsozialarbeit	9
3. Osterferienaction	11
4. Fachtag 2024.....	12
5. Poli-Tour Vol. 2	13
6. 48h-Aktion 2024	14
7. Personelle Veränderungen.....	15



1. Aktuelles aus den Sozialräumen

Die erste Jahreshälfte im Sozialraum 1

Ereignisreich hat für uns das Jahr 2024 begonnen. Der Offene Kinder- und Jugendtreff ist gut besucht. Ob Kreativangebote, analoge Spiele, Tischkickerrunden, Gespräche über aktuelle Themen oder präventive Angebote, im Treff ist immer etwas los.

Ein Highlight waren dabei auf jeden Fall unsere Ferienangebote. In den Winterferien haben wir in der ersten Woche eine Faschingsfeier veranstaltet, zu der unsere Besucher*innen mit kreativen Kostümen gekommen sind und verschiedene Spiele, wie zum Beispiel Limbo oder Stuhlpolonaise, für Spaß gesorgt haben. In der zweiten Woche waren wir aktiv unterwegs und sind Eislaufen nach Dresden gefahren. Für einige waren es die ersten Versuche sich auf dem Eis fortzubewegen, andere hatten schon einiges an Erfahrung. Am Ende ist es Jedem und Jeder gelungen, über das Eis zu gleiten. In den Osterferien ging es für eine Schnitzeljagd nach Dresden, bei der wir einige interessante Sehenswürdigkeiten aufgesucht haben. Zudem konnten sich die jungen Menschen bei einem Graffiti-Workshop kreativ ausleben und es sind verschiedene Kunstwerke entstanden.



Im Frühjahr hat der Kinder- und Jugendtreff in Kooperation mit der Zentrumsmanagerin Wilsdruff zahlreiche Blumenzwiebeln in Wilsdruff (Ecke Gezinge/Nossener Straße) gepflanzt. Wir sind gespannt nächstes Jahr das Ergebnis zu sehen!

Der Offene Kinder- und Jugendtreff ist jede Woche Dienstag, 12 bis 16 Uhr, und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr, für alle jungen Menschen ab 10 Jahren geöffnet. Außerdem gibt es seit diesem Jahr jeden Mittwoch (außer in den Ferien) von 12:00 bis 14:30 Uhr die „Lernlounge“. Dort können Schüler*innen ihren Schulkrum in entspannter Atmosphäre erledigen und die



Fachkräfte stehen unterstützend zur Seite. Am ersten Mittwoch jeden Monats gibt es zudem einen kleinen Input zu Themen, die die jungen Menschen beschäftigen: zum Beispiel Tricks lernen, wie es gut gelingen kann vor der ganzen Klasse zu sprechen oder verschiedene Lernmethoden austesten. Die Lernlounge wird in Kooperation mit unserer Schulsozialarbeiterin der Oberschule Wilsdruff durchgeführt.

Auch an den Schulen im Sozialraum war einiges los. Mit der Buttonmaschine waren wir zum Tag der Offenen Tür an der Oberschule Wilsdruff und haben unser Angebot den neuen Schüler*innen vorgestellt. Weiterhin konnten wir uns am Gymnasium mit einem Stand zum „Schulklimatag“ vorstellen und mit vielen Schüler*innen ins Gespräch kommen. Im Hort Mohorn ist unsere Buttonmaschine zum „Winterplausch-Fest“ zum Einsatz gekommen.

Bei der Veranstaltung „Mit Jugend in die Zukunft“ haben wir an einem interessanten Gedankenaustausch in Wilsdruff teilgenommen und uns mit verschiedensten Akteur*innen über jugendrelevante Themen und die Beteiligung junger Menschen ausgetauscht.

Auch in den beiden Jugendclubs des Sozialraums 1 war einiges los. Im Jugendclub Zauberswald Mohorn engagieren sich nun zahlreiche neue Mitglieder. Diese waren aktiv zur 48h-Aktion im Jugendclub tätig und haben zudem erfolgreich erneut die „Summer Vibrations“ geplant und durchgeführt. Auch im Jugendclub KeDoJu ist einiges passiert. Ob Frühjahrsputz, Himmelfahrtsfest oder Unterstützung beim Kesselsdorfer Kinderfest, der Jugendclub ist stets aktiv.

Das Team des Sozialraums 1 bedankt sich hiermit noch einmal bei der WIMA, welche sich in diesem Jahr in Kooperation mit dem Offenen Kinder- und Jugendtreff befindet.

Der Kinder- und Jugendtreff Wille ist über jede Spende dankbar. Spenden können Sie und ihr unter folgendem Link: https://www.betterplace.org/de/projects/136449?utm_campaign=user_share&utm_medium=ppp_stats&utm_source=Link



Neues aus dem Sozialraum 2

Die mobile Anlaufstelle in Bannewitz hat einen neuen Ort gefunden: Possendorf. Neben dem Jugendclub, gleich am Bolzplatz und Pavillon gelegen, steht diese Saison der Bauwagen. Die Eröffnung am 19.04. war, trotz schlechtem Wetter, sehr gut besucht. 20 junge Menschen haben sich den Bauwagen angeschaut und sind mit uns ins Gespräch gekommen. Bis zu den Sommerferien gab es wöchentliche Öffnungszeiten und eine Gruppe Jugendlicher hat sich bereits in den Bauwagen integriert.



Außerdem trifft sich dieses Jahr der Jugendausschuss ebenfalls in Possendorf, bei schönem Wetter am Bauwagen. Dieses Jahr konnten bereits zwei tolle Projekte bewilligt werden: Einerseits wurde das Internationale Jugendturnier auf dem Golfplatz in Possendorf bezuschusst und andererseits wird ein Fußball-Projekt gefördert. Bei diesem geht es um Kleinstfeldausrüstung, welches zum 700-jährigen Jubiläum in Hänichen am 15./16. Juni präsentiert wurde. Auch Pro Jugend e.V. war dabei vor Ort.

Unweit des Bauwagens, in der Oberschule Kreischa, wurde der Schulclub renoviert und eröffnet. Nach einem coolen Graffiti-Projekt im Rahmen des Schuljubiläums gibt es nun auch neue Möbel und Einrichtung. Der Schulclub wird gut angenommen und durch eine Person aus der mobilen Arbeit begleitet.



Ebenfalls in Kreischa, als Zusammenspiel der Schulsozialarbeit und mobilen Arbeit, etabliert sich gerade eine Gruppe, welche einen Jugendclub gründen möchte. Die Jugendlichen haben bereits bei der 48h-Aktion mitgemacht und stehen in engem Kontakt mit Pro Jugend e.V. und der Gemeinde.



Der Familienspaziergang in Rabenau hat sich zu einer regelmäßigen Veranstaltung etabliert, welche im Sozialraum begleitet wird. Dieses Jahr geschah dies in Kooperation mit dem Jugendclub Obernaundorf. Gemeinsam wurde eine Station begleitet und damit sowohl Werbung für den Jugendclub, als auch für den Pro Jugend e.V. gemacht.



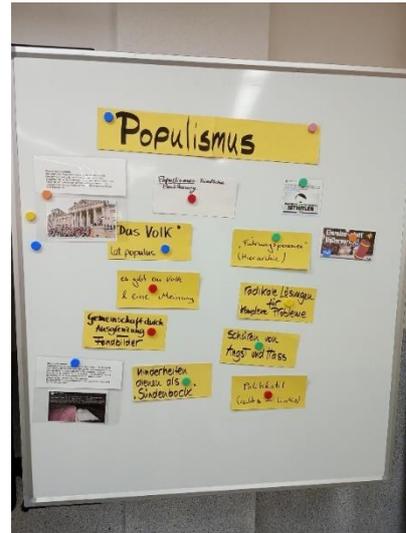
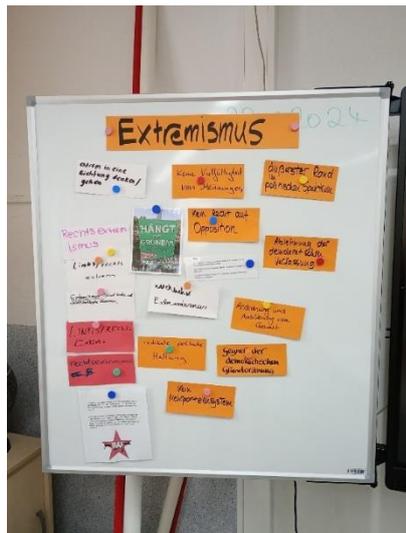
Ein weiteres, regelmäßig stattfindendes Projekt ist die Jugendbeteiligung. Nach einem gelingenden Kennenlernen und dem Erfragen von Bedarfen im November 2022, wurden letztes Jahr erste Geräte angeschafft und Flächen akquiriert. Dieses Jahr geht es mit der praktischen Umsetzung weiter: Der Jugendclub Höckendorf hat im Rahmen der 48h-Aktion die Rasenfläche des Bolzplatzes abgestochen und mit einem Steingemisch begradigt. Zur Abschlussveranstaltung am Sonntag konnten schon erste Pläne für Turniere geschmiedet werden. Dieses Jahr soll noch das Ballfangnetz zum Nachbarn und ein Basketballkorb gestellt werden, dann kann es endlich losgehen. Auch die ersehnte Fahrradstrecke geht in eine weitere Planungsrunde. Nachdem Jugendliche in den Ferien bereits ihre Wunschstrecke gemeinsam mit Konrad Wauer aus dem Bikeareal geplant haben, wird nun versucht diese gelingend auf das Gelände zu projizieren. Dafür braucht es engagierte Eltern, engagierte Jugendliche und natürlich Sponsoren. Es darf sich bei Interesse gern bei Pro Jugend e.V. gemeldet werden.

Ein weiteres, langgeplantes Projekt wird seit Anfang Mai umgesetzt: die Anlaufstelle im Busbahnhof Dippoldiswalde. Nach vielen Gesprächen und Planungen wurde das ehemalige Büro des RVD nun so hergerichtet, dass wir gemeinsam mit Kooperationspartnern Beratungen anbieten können. Die AWO Kreisverband Weißeritzkreis e.V. und die AMS Jugend und Bildung GmbH nutzen die Räume zusätzlich zu unseren Beratungsangeboten. Bisher eine sehr gelungene Sache, welche Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit zum Austausch und Beratung bietet.



Ganz schön viel los im Sozialraum 3

In der zweiten Kalenderwoche des Jahres 2024 ging es bereits mit dem Projekt „Aussteiger“ an der Oberschule Geising los. Mit dem Kooperationspartner Ad acta und einem ehemaligen Rechtsextremen besuchten wir die Schüler*innen der 9. Klassen, welche sich einen Eindruck von dessen Biografie machen und ihre Fragen stellen konnte. Durch den Workshop beschäftigten sich die jungen Menschen insbesondere mit den Gefahren des Einstiegs und lernten Allgemeines über die Szene der Rechten kennen sowie die bestehenden Hürden und Gefahren beim Ausstieg.



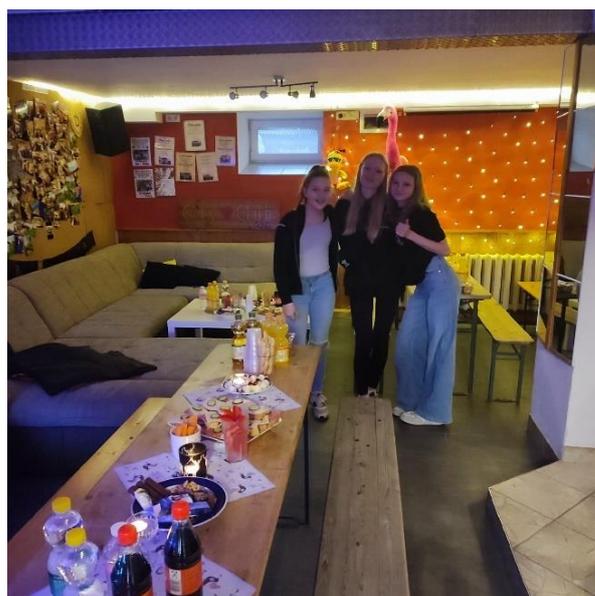
In der Grundschule Lauenstein starteten wir mit der zweiten Gruppe für den Hundeführerschein. Picasso und Leni zeigten den Schüler*innen mit welchen Sinnen Hunde am besten Leckerlies aufspüren, wie eine gute Kommunikation zwischen Mensch und Tier gelingen kann und wer der oder die Schnellste beim Wettrennen ist. Zum Abschluss erhielten alle einen richtigen Hundeführerschein mit Passbild.



In den Winterferien fand neben den Tagesausflügen ein 2-tägiger Graffitiworkshop in der Außenwohngruppe Waldidylle der AWO Weißeritzkreis e.V. statt, bei welchem sich sieben Kids beim Zeichnen und Sprühen austoben und am Ende ihren Gruppenraum nach ihren eigenen Ideen gestalten konnten.



Vor den Osterferien fand wieder der jährliche Jugendclub-Stammtisch in Glashütte statt. Diesmal war der Kinder- und Jugendtreff in Johnsbach Gastgeber und versorgte uns mit allerlei Köstlichkeiten. Themen waren unter anderem die bevorstehenden Veranstaltungen sowie Baumaßnahmen der Jugendclubs. Weiterhin bekamen die Jugendlichen Infos über aktuelle Fördermittel und konnten sich untereinander austauschen und vernetzen. Parallel dazu gibt es nun einen neuen Jugendclub in Hirschbach. Dieser wird zunächst von Elternvertreter*innen geleitet, damit zehn junge Menschen aus dem Ort einen eigenen Treffpunkt haben und wieder junges Leben im Dorf sichtbar wird.



Nach den Osterferien nahmen wir dann an der KinderZEIT in Glashütte teil, welche vom Tourismusbüro Glashütte organisiert wird. Bei schönem Wetter konnten Familien und Jugendliche sich kreativ bemalen lassen oder sich selbst aktiv bei unseren Großraumspielen ausprobieren. Auch in Altenberg am Bahnhof sind wir seit Mai an einigen Tagen wieder mit einem offenen Angebot vor Ort, bei welchem Kids zusammenkommen können und gemeinsam kreativ oder spielerisch ihre Freizeit verbringen können.



Im Jugendclub Jugendschmiede Bahretal e.V. wurde gemeinsam mit zwei Aktiven aus dem Vorstand nach neuen interessierten Jugendlichen gesucht. Dazu trafen wir uns am 3. Mai zu einer Zukunftswerkstatt im Jugendclub, um herauszufinden, ob es Jugendliche im Bahretal gibt, die Lust haben sich einen Jugendclub auf- und auszubauen. Insgesamt 13 Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren nahmen den Jugendclub unter die Lupe und hatten direkt Ideen, was hier entstehen kann. Sie können sich vorstellen, den Jugendclub als ihren Treffort zu gestalten. In einem zweiten Treffen wurde besprochen, welche Rahmenbedingungen nötig sind und welche Unterstützungsmöglichkeiten genutzt werden können. Als nächste Schritte stehen Gespräche mit der Gemeinde an, um die Räumlichkeiten nutzbar zu machen und ein weiteres Treffen mit den Jugendlichen im Sommer, um weiter am Ball zu bleiben.



2. Aktuelles aus der Schulsozialarbeit

Einblick Schulsozialarbeit Wilsdruff

Ein erfolgreiches und aufregendes Schuljahr ist nun zu Ende! Die Schüler*innen der Oberschule Wilsdruff haben seit diesem Jahr wieder eine Schulsozialarbeiterin an der Schule und nutzen das Angebot in vollen Zügen. In den 5. Klassen konnte sich bereits der Klassenrat gut etablieren und es fanden Workshops zum Cybermobbing und Klassenklima statt. Ein Highlight in diesem Schuljahr war die Poli-Tour, bei der sich Politiker*innen aus verschiedenen Gremien den Fragen unserer 9. Klassen stellen durften. Dabei wurden zahlreiche Fragen gestellt und es kam zu einem informativen Austausch.

Jetzt dürfen die Schüler*innen aber erstmal ordentlich Kraft tanken, bevor es im nächsten Schuljahr mit neuen Projekten los geht. Unter anderem wird es den Suchtparcours, die U18-Wahlen auf dem Wilsdruffer Markt und einen tollen Spendenlauf geben!



Schulsozialarbeit an der Oberschule Kreischa

Ein weiteres Schuljahr findet an der Oberschule Kreischa ein Ende. Dieses Jahr konnten wieder einige wichtige Präventionsprojekte in guter Zusammenarbeit mit Lehrkräften umgesetzt werden. Neben dem alljährlichen Präventionsprogramm zum Thema Sucht, ging auch ein neuer Workshop in Klasse 7 zum Thema sexuelle Bildung mit zwei geschulten Sexualpädagogen an den Start. Auch der Bereich der politischen Bildung wurde nicht außer Acht gelassen: Die Klasse 9 empfing vier Politiker*innen in ihren Klassenräumen, die sie mit umfangreichen Fragen zu politischen Themen löchern konnten. Das Projekt bekam im Vorfeld durch Vorbereitungsstunden von Fachkräften des Pro Jugend e.V. eine gute Bildungsgrundlage.



In den Schulclub ist nun, nach vielen Renovierungs- und Umgestaltungsstunden in der Vergangenheit, endlich Leben eingezogen. Jeden Mittwoch können Schüler*innen aus allen Klassen am Nachmittag bei Spiel, Spaß und gezielten Angeboten ins Gespräch kommen, soziale Kontakte festigen oder einfach nur in gelassener Runde entspannen.

Neben bspw. Waffeln backen oder diversen Basteleinheiten werden auch Ausflüge geplant.

Weiterhin ist zu erwähnen, dass natürlich das „normale Alltagsgeschäft“ weiterhin voll im Gange ist und gut genutzt wird: Einzelfallberatungen, Konflikthilfe, Kinderschutzthemen und Interventionsteams sind wichtiger und nicht wegzudenkender Schwerpunkt der Schulsozialarbeit.



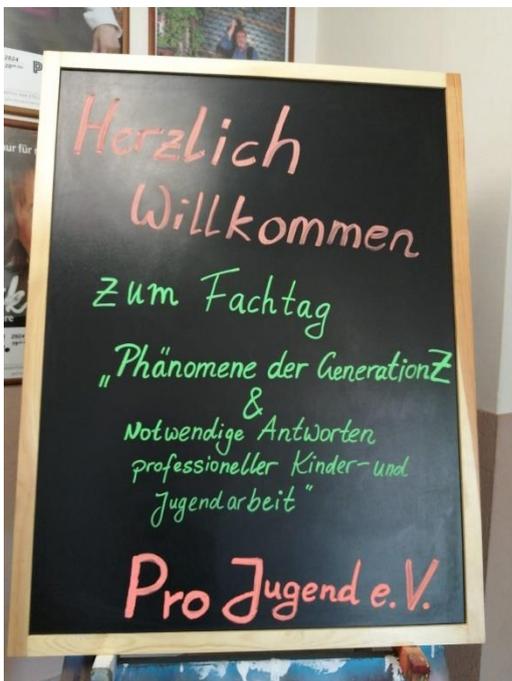
3. Osterferienaction

Die vergangenen Osterferien starteten bunt mit unserem **Kreativangebot** in Dippoldiswalde. Es entstanden viele schöne Postkarten zum Verschenken und Baumscheiben wurden kreativ verschönert. Weiter ging es mit einem Ausflug in das **Freizeitbad Aqua Marien**. Dort konnten sich alle im Wasser austoben und um die Wette rutschen. Am Donnerstag gab es ein **Radioprojekt** in Dippoldiswalde. Die jungen Menschen haben Einblicke in die Welt des Radios erhalten und durften eine eigene kleine Radiosendung produzieren. Dazu haben die Teilnehmer*innen eine Umfrage in Dippoldiswalde zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen gemacht. Außerdem fand in Bannewitz ein **Hip-Hop-Workshop** statt. Die jungen Menschen haben verschiedene Grundschritte des Hip-Hops gelernt und am Ende des Tages ist sogar eine ganze Choreo daraus entstanden. Den Abschluss der Osterferien hat der **Parcours-Workshop** in Glashütte gemacht. Dabei sind die Teilnehmer*innen über Geländer balanciert und von Mauern gesprungen.



4. Fachtag 2024

Am 12.04.2024 fand der diesjährige Fachtag zum Thema „Bedürfnisse der Generation-Z und notwendige Antworten professioneller Kinder- und Jugendarbeit“ statt. Dabei kamen unterschiedliche Vertreter*innen aus den Gemeinden, von Trägern, dem Jugendamt sowie Akteur*innen der Politik und Kirchen zusammen. Nach einem thematischen Input von Georg Spindler von der Engagementstiftung Sachsen konnte sich an unterschiedlichen Thementischen noch intensiver mit den Bedürfnissen der Generationen sowie Auswirkung auf die Soziale Arbeit und anliegender Berufsfelder beschäftigt werden. Dabei wurden multiprofessionelle Blicke auf die Generation-Z und den folgenden Generationen sowie die Arbeit mit diesen diskutiert. Als Abschluss wurde das leckere Buffet, welches Auszubildende des zweiten Lehrjahres im Berufszweig Koch / Köchin des BSZ Dippoldiswalde vorbereitet haben, genießen. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Besuchenden und natürlich ein großer Dank und eine Menge Lob für die jungen Menschen, welche uns so reichlich mit vegetarischen und veganen Köstlichkeiten versorgt haben.





5. Poli-Tour Vol. 2

Nach 5 Jahren Pause fand am 18.04.2024 eine erneute Poli-Tour statt. Mit vier Politiker*innen aus unterschiedlichen Gremien gingen wir in die 9. Klassen der Oberschule Kreischa und Wilsdruff, wo diese sich den Fragen der Schüler*innen stellen durften. Thematisch ging es von der Landwirtschaft über die Energiewende sowie Migration bis hin - natürlich - zum Schulsystem. Die Oberbürgermeisterin Frau Körner, die Stadträtin aus Freital Frau Kummer, die Parteivorsitzende Frau Henkel und der Bundestagsabgeordnete Herr Funke versuchten den Jugendlichen einen Eindruck in politische Handlungen und Ansätze zu geben sowie auch persönliche Ansichten und Ziele aufzuzeigen. Abschließend begaben sich die Politiker*innen für einen gemütlichen Austausch in den Offenen Kinder- und Jugendtreff Wilsdruff, in dem ebenso die jungen Menschen aus der Stadt ihre Bedarfe und Fragen äußern konnten. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Teilnahme und Offenheit und freuen uns auf rege Beteiligung bei Vol. 3 und die anstehenden U18-Wahlen im August. „Das Projekt wird unterstützt und gefördert von den "Partnerschaften für Demokratie im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge" im Rahmen des lokalen Bundesprogrammes "Demokratie leben!" sowie mitfinanziert aus Mitteln des Freistaates Sachsen.“



Sie oder ihr wollt die U18-Wahlen unterstützen? Wir freuen uns über jede Spende!

https://www.betterplace.org/de/projects/134052?utm_campaign=user_share&utm_medium=ppp_stats&utm_source=Link



6. 48h-Aktion 2024

Auch in diesem Jahr habt ihr uns gezeigt, wie vielseitig und kreativ ehrenamtliches Engagement sein kann: So wurden am Aktionswochenende vom 24. bis 26. Mai im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verschiedene Projekte im



Rahmen der 48h-Aktion umgesetzt. Junge Menschen im gesamten Landkreis haben am Aktionswochenende Bushaltestellen verschönert, kulturelle Konzertveranstaltungen organisiert, Jugendclubs renoviert oder das Wochenende für einen gründlichen Frühjahrsputz genutzt und vieles mehr! Dabei hatten junge Menschen die Möglichkeit ihre Kommunen zu gestalten und sich dabei aktiv einzubringen.

Die Organisatoren des Trägerverbundes, bestehend aus dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., dem Pro Jugend e.V. sowie dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e.V., blicken zurück auf eine erfolgreiche Aktion im Landkreis und sagen „DANKE“. Wir sind unheimlich stolz seit so vielen Jahren Teil dieses Projekts sein zu dürfen und freuen uns, dass es von Jahr zu Jahr mehr Anmeldungen gibt.

Aus dem Arbeitsgebiet von Pro Jugend e.V. haben 60 Jugendgruppen mit über 700 jungen Menschen mit ihren selbstgewählten Projekten teilgenommen.

Dank der finanziellen Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie der Bavaria Klinik Kreischa konnten alle Teilnehmer*innen auch in diesem Jahr wieder mit Aktions-Shirts ausgestattet werden. Außerdem haben alle Gruppen ein Starterpaket erhalten, das mit allerlei nützlichen Dingen für die Aktion ausgestattet war. Die Starterpakete konnten nur dank der großzügigen Spenden von Edeka Clausnitzer, Konsum Hänichen, AGJF Sachsen e.V., Sächsische Landjugend e.V. und Hoch vom Sofa! prall gefüllt werden.



Um das ehrenamtliche Engagement der jungen Menschen zu würdigen, gab es regionale Abschluss- bzw. Dankesveranstaltungen, bei denen alle Jugendgruppen mit einem Pokal sowie einer Urkunde ausgezeichnet wurden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen teilnehmenden Gruppen, den Mitwirkenden, Sponsoren und Unterstützer*innen der 48h-Aktion 2024 und hoffe auf eine nächste Aktion im Jahr 2025.



7. Personelle Veränderungen

Hallöchen,

ich bin Felix, 36 Jahre alt und der duale Student bei Pro Jugend e.V.. Das sogar schon seit Oktober 2022, aber wie es manchmal so ist, habe ich die ein oder andere Deadline für diese Vorstellung verpasst. Naja, besser spät als nie. Das liegt auch daran, dass ich durch die Struktur des dualen Studiums immer drei Monate in der Praxis und dann drei Monate in der Theorie an der Berufsakademie Breitenbrunn verbringe.



Ursprünglich komme ich aus der Eventbranche und hatte nach einigen Jahren der Organisation von Konzerten und Wrestlingshows den Entschluss gefasst, mich beruflich neu auszurichten. Ich begann das Studium der Forstwissenschaften in Tharandt, was dann mein erster Schritt in die professionelle Umweltbildung war und damit auch den Weg in Richtung Jugendarbeit eingeleitet hatte. Hier bin ich nun bei Pro Jugend e.V. und werde es bis mindestens Mitte 2025 auch noch sein. Dann werde ich meinen Bachelor der Sozialen Arbeit in den stolzen Fingern halten.

Es ist ein absolutes Privileg mit den Kolleg*innen von Pro Jugend e.V. zusammenarbeiten zu dürfen, dabei einen Einblick in die unterschiedlichsten Arbeitsinhalte zu bekommen und diese mitgestalten zu dürfen.

Ich freu mich auf die Zukunft mit Pro Jugend e.V.!

Beste Grüße

Felix



Hey!

Ich heiße Anna-Lena und seit dem 01.01.2024 arbeite ich an der Oberschule Wilsdruff als Schulsozialarbeiterin.

An der Technischen Universität in Chemnitz habe ich mein Studium der Pädagogik absolviert und bereits einige Erfahrungen in verschiedenen Bereichen, wie der Gewaltprävention und der Schulsozialarbeit, sammeln können.



In meiner Freizeit bin ich sehr gern unterwegs, egal ob allein oder mit meinen Lieblingsemenschen. Ich lese gern, gehe oft schwimmen und bin immer offen für Neues. Ich freue mich auf neue Erfahrungen und Eindrücke, meine Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen an der Oberschule und natürlich auch mit meinem Team von Pro Jugend e. V.!

Anna-Lena

Hallo!

Ich bin Johanna und seit dem 1. Januar 2024 bei Pro Jugend. Im Sommer 2023 habe ich meinen Bachelor in Sozialpädagogik und -management an der Fachhochschule Dresden absolviert und daran anschließend, im Oktober 2023, den Masterstudiengang für Sozialpädagogik an der TU Dresden begonnen. Um mein theoretisches Wissen neben dem Studium praktisch festigen zu können, habe ich mich als Fachkraft im Bereich der Erziehung beworben und arbeite nun seit Ende Januar als Schulbegleiterin an einer Grundschule.



Da ich die erste pädagogische Fachkraft mit dieser Tätigkeit bei Pro Jugend e.V. bin, möchte ich Euch folgend einen kleinen Überblick über meine Aufgaben geben:

Als Schulbegleiterin begleite und unterstütze ich ein Kind während des Schulalltags, helfe ihm bei der Bewältigung von Aufgaben und fördere seine sozialen und emotionalen Fähigkeiten. Dabei liegt mein Fokus darauf, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung des Kindes zu stärken, indem ich es ermutige, Aufgaben selbst zu lösen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Des Weiteren stehe ich im regelmäßigen Austausch mit Lehrkräften und meinen Kolleg*innen im Verein, um eine bestmögliche Förderung und Betreuung sicherzustellen. Auch bei Konflikten im Schulalltag bin ich für das Kind da und helfe, konstruktive Lösungen zu finden und seine sozialen Kompetenzen zu stärken. Auch schulische Ausflüge oder Projekte begleite und unterstütze ich.

Ich freue mich auf die kommende Zeit!

Johanna



Abschied und neue Wege

Nach 3,5 Jahren als Schulsozialarbeiterin werde ich den Pro Jugend e.V. und die Oberschule Bannewitz verlassen. Ich habe ab April eine neue Arbeitsstelle, wo ich mich noch einmal neuen Herausforderungen stellen werde.

Ich verabschiede mich und rufe meinen wunderbaren Kolleg*innen ein lautes Danke zu! Danke für zahlreiche humorvolle Momente, für unser gutes effektives Arbeiten,



für unseren gemeinsamen Blick nach vorn und auf die Bedarfe der jungen Menschen sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Schule, Fachbereichen und Projekten. Ich habe eine tolle Zeit mit zahlreichen bereichernden Begegnungen, vielen Einzel- und Gruppenberatungen, tollen Klassenprojekten, verschiedenen Freizeitangeboten, gruseligen Halloween-Nachtwanderungen, einem coolen Streitschlichtercamp und dem besten Mädchentreff der Welt erlebt. Ich blicke unheimlich gern darauf zurück. Einen ganz herzlichen Dank an alle Menschen, denen ich dabei begegnet bin, die mich als Kooperationspartner unterstützt haben und mit denen ich in irgendeiner Art und Weise Kontakt hatte und zusammenarbeiten durfte.

Ich sag Ciao und Good Bye

Jenny



Hallo ihr lieben da Draußen,
nun ist die Zeit für mich gekommen, um vorübergehend Good Bye zu sagen. Ich verabschiede mich nach einer lehrreichen und erfahrungsreichen Zeit in die Elternzeit.

Ich stelle mich nun neuen Herausforderungen und Aufgaben des Alltags und bin gespannt was so Neues auf mich zukommt. Ich wünsche euch allen eine schöne Zeit!

Bis dahin Alles Gute!

Katharina

Neben Katharina verabschieden wir auch Saskia in die Elternzeit. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, ein wunderbares, spannendes Kennenlernen mit dem neuen Familienmitglied und eine entspannte und glückliche Zeit!



Wir hoffen Sie und ihr hatten Freude beim Lesen unseres Newsletters. Wir freuen uns nun auf die zweite Jahreshälfte und auf alles, was dabei ansteht. Bis zum nächsten Mal!

Es grüßen Sie und Euch ganz herzlich

Lydia Zimmermann und Juliane Rokasky

(Pro Jugend e.V. / Öffentlichkeitsarbeit)



Dieser Newsletter erscheint zweimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an kontakt@projugendev.de und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.

